

Third Party Ownership –
ist das Verbot der FIFA mit
der Wettbewerbsfreiheit
vereinbar?

Nils Frédéric Eckmann

Veröffentlichungen aus dem LL.M.-Studiengang Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich und des Europa Instituts an der Universität Zürich

2016 Band 89

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	7
Literaturverzeichnis	9
Materialien	13
I. Aktualität und Fragestellung.....	15
II. Die wichtigsten TPO-Konzepte	18
1. Funktionsweise von TPO-Konzepten	18
a) Grundform des TPO-Konzepts.....	18
b) Der Mechanismus eines Transfers mit Transferentschädigung	18
2. Verschiedene Erscheinungsformen von TPO	19
a) Investment-TPO	19
b) Finanzierungs-TPO	20
c) Rekrutierungs-TPO	20
III. TPO im Anwendungsbereich des Kartellrechts.....	21
1. Regelungsgehalt von Art. 101 AEUV.....	21
2. Anwendbarkeit des Kartellverbots auf Art. 18 ^{ter} RSTS	21
3. Die wettbewerbsbeschränkende Wirkung des TPO-Verbots	22
a) Tatbestandliche Voraussetzung der Wettbewerbsbeschränkung	22
b) Wirtschaftliche Bedeutung des TPO	22
c) Auswirkungen des TPO auf die Wettbewerbsfreiheit	24
d) Assoziative Konkurrenz im Fussballsport.....	25
4. Schlussfolgerungen.....	26
IV. Die Gründe für ein TPO-Verbot	27
1. Positive Auswirkungen des TPO-Verbots auf die Wettbewerbsfähigkeit von Klubs.....	27
a) Vertragsstabilität	27
aa) Vorbemerkung	27
bb) TPO-Verbot und Vertragsstabilität: Die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von Klubs.....	27
b) Gleiche Rahmenbedingungen führen zu einer wirtschaftlichen und sportlichen Ausgewogenheit unter Konkurrenten	28
c) Kontraproduktive Wirkungen von TPO auf die Wettbewerbsfähigkeit?.....	29
d) Schlussfolgerung.....	30

2.	Wahrung der Unabhängigkeit von Klubs	31
a)	Ausgangslage	31
b)	Die Unabhängigkeit von Klubs in Arbeitsverhältnissen und Transfersachen	31
aa)	Art. 18 ^{bis} RSTS als Ausgangspunkt	31
bb)	Das Zusammenspiel von Art. 18 ^{ter} und 18 ^{bis} RSTS.....	32
c)	Fallstudie von DUVAL/VAN MAREN: FC Twente Enschede/Doyen Sport Investment	33
d)	Würdigung.....	35
aa)	Vorbemerkung	35
bb)	TPO-Vereinbarungen und Zusammenhang mit der Finanzschwäche eines Klubs	36
cc)	Auswirkungen von TPO-Vereinbarungen auf die finanzielle Unabhängigkeit von Klubs	36
dd)	Recht des Investors als Vermittler tätig zu sein	37
ee)	Auswirkungen von TPO-Vereinbarungen auf die Unabhängigkeit von Klubs in Arbeitsverhältnissen und Transfersachen.....	38
e)	Schlussfolgerungen	39
3.	Schutz der Integrität und Freiheit der Spieler	40
a)	Ausgangslage	40
b)	Interessenslage des Spielers	40
c)	Interessenslage der Investoren.....	41
d)	Interessenslage der Klubs.....	41
e)	Interessenslage von Spielerberatern	42
f)	Auswirkungen auf die Spieler	43
g)	Schlussfolgerungen	46
4.	Gewährleistung der Wettbewerbsintegrität.....	47
a)	Ausgangslage	47
b)	Der ENIC-Fall.....	47
c)	TPO-Konzepte unter dem Gesichtspunkt der Wettbewerbsintegrität	48
d)	Interessenslage der Investoren unter dem Blickwinkel der Wettbewerbsintegrität	49
e)	Schlussfolgerungen	50
V.	Die Rechtfertigung des TPO-Verbots	51
1.	Ausgangslage	51
2.	Gesamtzusammenhang, legitime Zielsetzung des TPO-Verbots	52
a)	Ausgangslage	52
b)	Konkrete Beurteilung	52
3.	Erforderlichkeit.....	53
4.	Verhältnismässigkeit.....	54
a)	Ausgangslage	54

b) Mildere Massnahmen als Alternative zu einem TPO-Totalverbot	54
c) Mildere Massnahmen zur Erreichung von Ziel 1: Schaffung einer sportlichen und wirtschaftlichen Ausgewogenheit.....	55
d) Mildere Massnahmen zur Erreichung von Ziel 2: Wahrung der Unabhängigkeit von Klubs	56
e) Mildere Massnahme zur Erreichung von Ziel 3: Schutz der Integrität und Freiheit von Spielern.....	59
f) Mildere Massnahme zur Erreichung des Ziels 4: Gewährleistung der Wettbewerbsintegrität	61
g) Zusammenführende Prüfung der Verhältnismässigkeit des TPO-Verbots	62
aa) Überblick über die potenziell milderen Massnahmen.....	62
bb) Konkrete Beurteilung.....	63

VI. Schlussbetrachtungen.....66

Anhang: Grafische Darstellung der TPO-Vereinbarung zwischen FC Twente und Doyen Sport Investment	67
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	----